

NIEDERSCHRIFT

17. Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am Mittwoch, 17. September 2008,
Sitzungssaal Region Hannover, Hildesheimer Straße 20 (6. Etage)

Beginn 18.00 Uhr
Ende 20.15 Uhr

Anwesend: (verhindert waren)

| | |
|------------------------------------|-------------------------|
| Bezirksbürgermeister Pollähne | (SPD) |
| Stellv. Bezirksbürgermeister Meese | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Bezirksratsherr Beins | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Bezirksratsherr Diener | (SPD) |
| Bezirksratsfrau Grube | (CDU) |
| (Bezirksratsherr Hoffmeister) | (CDU) |
| Bezirksratsfrau Ike | (CDU) |
| Bezirksratsherr Jäkel | (SPD) |
| Bezirksratsfrau Keil | (SPD) |
| Bezirksratsfrau Dr. Kollenrott | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Bezirksratsherr Kuchenbuch | (CDU) |
| Bezirksratsherr Küßner | (CDU) |
| Bezirksratsherr Lerke | (SPD) |
| Bezirksratsherr Mohr | (SPD) |
| Bezirksratsherr Nagel | (SPD) |
| Bezirksratsfrau Penner | (CDU) |
| Bezirksratsherr Schmitz-Justen | (DIE LINKE.) |
| (Bezirksratsherr Siekermann) | (FDP) |
| Bezirksratsherr Stichternath | (CDU) |
| Bezirksratsfrau Walther-Opitz | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Bezirksratsfrau Zühl | (SPD) |

Beratende Mitglieder:

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| (Beigeordnete Bittner-Wolff) | (SPD) |
| (Ratsherr Degenhardt) | (SPD) |
| Ratsherr Dette 18.00 - 19.10 Uhr | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Beigeordneter Engelke | (FDP) |
| (Ratsherr Hermann) | (SPD) |

Verwaltung:

| | | |
|--------------------------|-------|------------|
| Frau Cordes | 18.62 | |
| Frau Hogan | 18.63 | |
| Frau Lahde-Fiedler | 61.12 | |
| Frau Rudszuck | 41.11 | zu TOP 5.4 |
| Frau Peters, Herr Vinken | 66.2 | zu TOP 5.3 |
| Herr Härke | 18 | zu TOP 2 |
| Herr Busse | 18.62 | |

Presse:

Frau Beyer
Herr Eichhorn
Herr Öllerer

Stadt-Anzeiger
NZZ
Hallo Südstadt-Bult

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Vorstellung der Bezirksmanagerin
 3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18. Juni 2008 (öff. Teil)
 5. A N H Ö R U N G E N
 - 5.1. Bebauungsplan Nr. 672, 2. Änderung Hans-Böckler-Allee / Röpkestraße -
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 1971/2008 mit 4 Anlagen)
 - 5.2. Kindertagesstätte pme Familienservice; Große Düwelstraße
(Drucks. Nr. 2044/2008)
 - 5.3. Umgestaltung nördlicher Bereich des Stephansplatzes
(Drucks. Nr. 2206/2008 mit 1 Anlage)
 - 7.3.1. Kinderfreundliche Gestaltung der Grünen Insel Bertha-v.-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-2087/2008)
 - 7.4.1. Parkplätze am Bertha-v.-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-2088/2008 N1)
 - 5.4. Planung von Maßnahmen zur Fassadensanierung und Sicherstellung des
Brandschutzes im Theater am Aegi
Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln
(Drucks. Nr. 2204/2008)
 6. A N F R A G E N
 - 6.1. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 6.1.1. Ergebnis der geplanten Maßnahmen gegen illegales Parken an der
Sallstraße
(Drucks. Nr. 15-2082/2008)
 - 6.1.2. Zebrastreifen Jordanstraße
(Drucks. Nr. 15-2095/2008)
 - 6.2. der SPD-Fraktion

- 6.2.1. Fehlbedarfe an Horteinrichtungen im Schuljahr 2008/2009
(Drucks. Nr. 15-2083/2008)
- 6.2.2. Sanierung der Sporthalle der Elsa-Brändström-Schule
(Drucks. Nr. 15-2084/2008)
- 7. A N T R Ä G E
- 7.1. Interfraktionell
- 7.1.1. Bezirkshaushalt 2008 - KiTa Melanchthon, Polster -
(Drucks. Nr. 15-1997/2008)
- 7.1.2. Bezirkshaushalt 2008 - Commedia Futura, Druckkosten -
(Drucks. Nr. 15-1998/2008)
- 7.1.3. Bezirkshaushalt 2008 - Klecks-Theater, Mischpult -
(Drucks. Nr. 15-1999/2008)
- 7.1.4. Bezirkshaushalt 2008 - Hogwards, Ferienmaßnahmen -
(Drucks. Nr. 15-2000/2008)
- 7.1.5. Bezirkshaushalt 2008 -. Nazarethgemeinde, Druckkosten -
(Drucks. Nr. 15-2001/2008)
- 7.1.6. Bezirkshaushalt 2008 - PPS, Monitore -
(Drucks. Nr. 15-2002/2008)
- 7.1.7. Bezirkshaushalt 2008 - KunstWerk, Materialkosten -
(Drucks. Nr. 15-2003/2008)
- 7.1.8. Bezirkshaushalt 2008 - Two lives, Materialkosten -
(Drucks. Nr. 15-2004/2008)
- 7.1.9. Bezirkshaushalt 2008 - Einschulung -
(Drucks. Nr. 15-2005/2008)
- 7.2. Gemeinsam von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.2.1. Durchgängiger Radweg auf der Ostseite des Rud.-v.-Bennigsen-Ufers
(Drucks. Nr. 15-2085/2008)
- 7.4. der SPD-Fraktion
- 7.4.2. Offener Bücherschrank
(Drucks. Nr. 15-2086/2008)
- 7.5. von Bezirksratherrn Siekermann (FDP)
- 7.5.1. Fahrradanhänger im Bereich Nord LB / Friedrichswall
(Drucks. Nr. 15-2089/2008)

- 7.5.2. Maschseefest 2009
(Drucks. Nr. 15-2090/2008)
- 7.5.3. Bordsteinabsenkung am Fußgängerüberweg Geibelstraße -Wienerwald-
(Drucks. Nr. 15-2091/2008)
- 7.6. von Bezirksratherrn Schmitz-Justen (DIE LINKE.)
- 7.6.1. Wasserspielanlage auf dem Bertha-v.-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-2092/2008)
- 7.6.2. Verbotsschild an der Spielwiese Bertha-v.-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-2093/2008)
- 7.6.3. Verbotsschild an der Spiel- u. Liegewiese Geibelplatz
(Drucks. Nr. 15-2094/2008)
- 8. Informationen zu Bauvorhaben
- II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
- 9. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18. Juni 2008
(nichtöffentl. Teil)
- 10. Informationen über Bauvorhaben

Leider gibt es von dieser Sitzung trotz mitlaufendem Aufnahmegerät keine Tonaufnahme. Wir bitten, ggf. unvollständige Wortbeiträge zu entschuldigen.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung.

Herr Pollähne eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Es wurden folgende Veränderungen zur Tagesordnung festgelegt: Durch die Anwesenheit von Herrn Vinken zu TOP 5.3 wurden die TOP`s 7.3.1 und 7.4.1 vorgezogen nach TOP 5.3, um bei ggf. auftretenden Fragen diese gleich beantwortet zu bekommen. Der von der CDU vorgelegte Dringlichkeitsantrag erhielt keine Mehrheit, so dass er im Oktober behandelt werden muss. Die so vorliegende Tagesordnung wurde **einstimmig** bestätigt.

TOP 2. Vorstellung der Stadtbezirksmanagerin

Herr Härke gab noch einmal einen kurzen Abriss des Verfahrens um die Einrichtung des Stadtbezirksmanagements und machte deutlich, dass die Entscheidung für Frau Hogan als Stadtbezirksmanagerin für Südstadt-Bult einmütig getroffen wurde.

Frau Hogan machte deutlich, dass sie ihre neue Aufgabe gespannt und in alle Richtungen offen angehen wird.

TOP 3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Eine Bürgerin gab bekannt, dass auf dem Radweg in der Jordanstraße sehr oft Radfahrer in der falschen Fahrtrichtung unterwegs sind und bat um entsprechende Überwachung.

Ein Herr bat darum, die Standortfrage für den Offenen Bücherschrank auf Grund der Nähe zur Südstadtbibliothek zu überdenken und schlug einen Standort am Altenbekener Damm vor.

TOP 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18. Juni 2008 (öff. Teil)

Einstimmig

TOP 5. ANHÖRUNGEN

TOP 5.1. Bebauungsplan Nr. 672, 2. Änderung Hans-Böckler-Allee / Röpkestraße - Bebauungsplan der Innenentwicklung

Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss

(Drucks. Nr. 1971/2008 mit 4 Anlagen)

Der Bezirksrat empfahl zu beschließen:

1. die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 672, 2. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB zu beschließen,
2. dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 672, 2. Änderung Hans-Böckler-Allee / Röpkestraße“ mit Begründung zuzustimmen,
3. die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu beschließen.

Einstimmig

TOP 5.2. Kindertagesstätte pme Familienservice; Große Düwelstraße

(Drucks. Nr. 2044/2008)

Herr Busse machte deutlich, dass diese Maßnahme schon im September 2007 einstimmig beschlossen wurde, allerdings in einem anderen Haus gleicher Straße. **Frau Lahde-Fiedler** wies darauf hin, dass sich die Fassade ändert. Ein entsprechender Plan wurde gesondert übersandt.

Der Bezirksrat empfahl zu beschließen:

1. die pme Familienservice GmbH als Träger einer Drei-Gruppen-Einrichtung - zwei Krippengruppen und eine altersübergreifende Gruppe (jeweils ganztags) mit insgesamt bis zu 50 Plätzen in der Großen Düwelstraße ab 01.01.2009 anzuerkennen
2. für dieses Betreuungsangebot ab Betriebsbeginn, frühestens jedoch ab Erteilung einer Betriebserlaubnis durch das Nds. Kultusministerium, laufende Beihilfen auf Basis der Fördergrundsätze für Elterninitiativen und Kleine Kindertagesstätten zu gewähren.

Einstimmig

TOP 5.3. Umgestaltung nördlicher Bereich des Stephansplatzes

(Drucks. Nr. 2206/2008 mit 1 Anlage)

Von mehreren Mitgliedern aus dem Bezirksrat wurde moniert, dass die vorgestellten Planungen hinsichtlich Taxistand, Fahrradbügel und Pflasterung Schlägerstraße nicht mit dem Ergebnis aus den Bürgerversammlungen übereinstimmt. Daher wird die Planung bis zur Sitzung am 6.10.08 überarbeitet. Der vorgelegte Zusatzantrag sollte möglichst schon darin Berücksichtigung finden.

Vertagt

TOP 7.3.1. Kinderfreundliche Gestaltung der Grünen Insel Bertha-v.-Suttner-Platz (Drucks. Nr. 15-2087/2008)

Der Bezirksrat lehnte folgenden Antrag ab:

Die Verwaltung wird gebeten, den nördlichen Seitenstreifen der Straße Bertha-von-Suttner-Platz zwischen Kreisverkehr und Stresemannallee basierend auf der von der Verwaltung vorgestellten Variante 3 („wassergebundene Decke“) zu gestalten. Der Streifen ist durch eine doppelte Bordsteinkante oder andere effektive Mittel gegen Falschparken zu sichern.

Ergänzend soll der Streifen durch Blumen, Büsche und Bäume ansprechend gestaltet und mit mindestens 20 Fahrradabwehrbügeln des so genannten Modells „Hannover“, einem öffentlichen Bücherschrank und einem Info-/Schaukasten versehen werden.

Es ist sicher zu stellen, dass entlang des Zauns Raum bleibt, um den Platz zu Fuß oder mit Kinderrädern zu umrunden.

5 Stimmen dafür, 13 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7.4.1. Parkplätze am Bertha-v.-Suttner-Platz (Drucks. Nr. 15-2088/2008 N1)

Herr Nagel fragte **Herrn Vinken**, ob denn trotz der gerade verlegten Leitungen an dieser Straße noch Pflanzungen vorgenommen werden können. **Herr Vinken** bestätigte dies.

Der eigene Antrag wurde durch den Schlusssatz ergänzt.

Der Bezirksrat beschloss:

Die in der von der Verwaltung herausgegebenen Stellplatzbilanz unter Punkt 3 die Variante 2 „Längsparken“ anzulegen. Dabei sollen die Parkplätze von der Sohnreystraße bis zu dem „Zone 30“-Schild gehen. Es sollen auf keinen Fall Parkplätze an dem Spielplatz und an dem östlichen Ende des Platzes geben.

Die freien Flächen vor dem Spielplatz sowie an der Kurve zur Stresemannallee werden mit Fahrradabwehrbügeln versehen.

13 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 4 Enthaltungen

TOP 5.4. Planung von Maßnahmen zur Fassadensanierung und Sicherstellung des Brandschutzes im Theater am Aegi

Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln

(Drucks. Nr. 2204/2008)

Der Bezirksrat empfahl zu beschließen:

einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 200.000 Euro gem. § 89 NGO zuzustimmen.

Einstimmig

TOP 6. A N F R A G E N

TOP 6.1. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 6.1.1. Ergebnis der geplanten Maßnahmen gegen illegales Parken an der Sallstraße

(Drucks. Nr. 15-2082/2008)

Im November 2007 hat die Verwaltung auf die Anfrage „Illegales Parken an der Sallstraße“

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Erarbeitung eines Sicherungskonzepts zugesagt. An dem Zustand der zugeparkten Bürgersteige hat sich nach unseren und den Beobachtungen des Inhabers von Mrs. Sporty bisher nichts geändert und ein Konzept wurde nicht vorgestellt.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Wann wird das Konzept fertig sein?
2. Für wann ist die Umsetzung vorgesehen?

Antwort zu Frage 1:

Das "Konzept" ist fertig. Der westliche Bereich der Nebenanlage der Sallstraße im Abschnitt zwischen Stolzestraße und Krausenstraße wird mit Pollern und Fahrradabstellbügel gegen widerrechtliches Befahren und Beparken gesichert. Die genauen Standorte und Anzahl der Poller, bzw. FR-Bügel wurden bereits vor Ort festgelegt.

Antwort zu Frage 2.:

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich [im Oktober](#) 2008 durchgeführt.

**TOP 6.1.2. Zebrastreifen Jordanstraße
(Drucks. Nr. 15-2095/2008)**

Wie junge Familien aus dem Stadtbezirk uns berichtet haben, ist von der Tiestestraße kommend eine Überquerung der Jordanstraße mit dem Kinderwagen nur erschwert möglich. Sowohl am links- als auch besonders am rechtsseitigen, zum Bertha-von-Suttner-Platz hinführenden Zebrastreifen halten die Autofahrerinnen und Autofahrer dem Vernehmen nach in der Regel leider nicht an.

Es liegt auf der Hand, dass die Eltern das Risiko, den Kinderwagen dennoch auf den Zebrastreifen zu schieben um so ein Stoppen der zudem oftmals zu schnell fahrenden Fahrzeuge einzufordern, nicht eingehen möchten.

Uns wurde auch berichtet, dass sich Autofahrerinnen und Autofahrer bei direkter Ansprache durch die betroffenen Eltern uneinsichtig zeigen.

Wir fragen die Verwaltung:

- (1) Ist der Verwaltung das von uns geschilderte Problem bekannt?
- (2) Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, z.B. durch bautechnische Maßnahmen die Situation zu entschärfen?

Antwort zu Frage 1:

Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer an den Fußgängerüberwegen Jordanstraße / Bertha-von-Suttner-Platz und Jordanstraße / An der Weide in der Regel nicht anhalten, wenn Fußgänger die Überwege passieren möchten.

Antwort zu Frage 2:

Das zitierte Fehlverhalten ist mengenmäßig nicht überprüfbar. Bei Verkehrsbeobachtungen der Polizei im Frühjahr 2008 am Überweg Bertha-von-Suttner-Platz aufgrund einer gleichlautenden früheren Fußgängerbeschwerde wurde kein Fehlverhalten ermittelt. Laut Bezirksratsanfrage tritt das zitierte Fehlverhalten insbesondere am Überweg Höhe Bertha-von-Suttner-Platz in Querungsrichtung Westen auf. Die Sichtbeziehung zwischen der östlichen Fußgängerstellfläche am Überweg und dem fließendem Verkehr der Jordanstraße in beiden Fahrtrichtungen beträgt 50 m und ist damit gemäß verkehrsrechtlicher und städtebaulicher Vorgaben sehr gut (Quellen: R-FGÜ 2001 und RAS 06). Auf der gegenüberliegenden Seite des Überweges wurde die Sichtbeziehung zum Schuljahresbeginn durch Ummarkierungen auf dieselben Entfernungen erhöht. Für den Überweg An der Weide ist an der Ostseite eine ähnliche Ummarkierung zum Schuljahresbeginn beauftragt und wird kurzfristig ausgeführt. Diese Ummarkierung soll allerdings lediglich die Sicht zwischen wartenden Fußgängern und von links auf dem gegenüber liegenden Fahrstreifen heranfahrenden Fahrzeugen verbessern. Von rechts kommende Fahrzeuge auf dem an die Aufstellfläche angrenzenden Fahrstreifen haben bereits bisher eine Sicht auf 50 m Entfernung.

Das zitierte Fehlverhalten ist somit an beiden Überwegen lediglich durch Mutwillen zu erklären und kann folglich durch zusätzliche bauliche Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Die Verwaltung sieht keine sonstigen eigenen Mittel, Verkehrsrechtsverstöße an diesen Überwegen sicher zu unterbinden. Auf die Zuständigkeit der Polizei für die Überwachung des fließenden Verkehrs wird der Vollständigkeit halber hingewiesen.

TOP 6.2. der SPD-Fraktion

TOP 6.2.1. Fehlbedarfe an Horteinrichtungen im Schuljahr 2008/2009

(Drucks. Nr. 15-2083/2008)

Gemäß der Informationsdrucksache 1672/2008 der LHH gibt es einen Fehlbedarf von 74 Plätzen in den Horteinrichtungen innerhalb von Südstadt – Bult.

Um eine Angleichung von Angebot und Nachfrage der Betreuung von Kindern in Südstadt – Bult, zu erreichen sollen laut der vorliegenden Drucksache zwei offene Ganztagschulen eingerichtet werden.

In Verbindung mit dieser Handlungsoption fragen wir die Verwaltung:

1. Sind hierfür Neubauten vorgesehen und wo könnten diese angesiedelt werden?
2. Gibt es bereits Überlegungen zur Ausgestaltung des Betreuungsangebotes auch in Kooperation mit bereits bestehenden Institutionen?
3. Soll bei der Einrichtung dieser neuen offenen Ganztagschulen der Gedanke der Integration von Menschen mit Behinderung in räumlicher und personeller Hinsicht berücksichtigt werden?

Antwort:

Bei der in der Info-Drucksache festgestellten Planung von zwei Ganztagschulen in Südstadt-Bult handelt es sich um einen Übertragungsfehler. Die Schulen liegen im Stadtbezirk Döhren - Wülfel.

Für Südstadt-Bult liegen keine Planungen vor.

TOP 6.2.2. Sanierung der Sporthalle der Elsa-Brändström-Schule

(Drucks. Nr. 15-2084/2008)

In der Anhörung zur Sanierung und Erweiterung der Elsa-Brändström-Schule (DS.-Nr. 15-1069/2008) in der Stadtbezirksratssitzung vom 21. Mai 2008 wurde uns mitgeteilt, dass die Sanierung der Sporthalle als eine der ersten Maßnahmen durchgeführt werden solle.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Zu welchem Zeitpunkt wird mit der Sanierung der Sporthalle der Elsa-Brändström-Schule begonnen und über welchen Zeitraum wird sich diese erstrecken?
2. Gibt es konkrete Planung, um den Vereinssport während der Bauzeit in Hallen der Südstadt unterzubringen?

Antwort zu Frage 1:

Mit Sanierung der Sporthalle wird unmittelbar nach Ablauf des Spielbetriebes in der Sommerpause 2009 begonnen. Die Bauarbeiten werden ca. 12 Monate in Anspruch nehmen. Die Inbetriebnahme der Sporthalle nach Abschluss der Sanierung ist im Sommer 2010 geplant.

Antwort zu Frage 2:

Die Sporthallenverwaltung plant die von der Sanierungssperrung betroffenen Sportvereine bestmöglich in ortsnahen Sporthallen unterzubringen.

Eine Gestellung von Ersatztrainingszeiten im Verhältnis 1:1 zur aktuellen Belegung kann nicht erfolgen, da nicht ausreichend außerschulische Sporthallenzeiten zur Verfügung stehen und Trainingszeiten von zwei Sporthallen (648m² und 216m²) kompensiert werden müssen.

Vorrangig werden ortsnahe Trainingszeiten für Jugendsport vergeben. Für Erwachsenensport werden Trainingszeiten über das gesamte Stadtgebiet verteilt angeboten.

Weiterhin planen wir Trainingszeiten in nahegelegene Sporthallen durch Kündigungen bestehender Nutzungsverträge den von der Sanierungssperrung direkt betroffenen Sportvereinen zur Verfügung zu stellen. Es erfolgt eine Einschränkung der Nutzungszeiten nicht nur für die direkt von der Sanierungssperrung betroffenen Sportvereine, sondern auch für die Sportvereine mit Trainingszeiten in umliegenden Sporthallen. Somit wird eine Fortführung des Sportbetriebs aller Nutzer und Vereine ermöglicht, ohne dass eine Abteilung während der Sanierungsphase den Sportbetrieb komplett einstellen muss.

TOP 7. A N T R Ä G E

TOP 7.1. Interfraktionell

TOP 7.1.1. Bezirkshaushalt 2008 - KiTa Melanchthon, Polster -

(Drucks. Nr. 15-1997/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Dem Kindergarten der Melanchthongemeinde wird für die ersatzweise Anschaffung neuer Polsterkissen für die Ruhezone ein Betrag von bis zu **897,50 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.2. Bezirkshaushalt 2008 - Commedia Futura, Druckkosten -

(Drucks. Nr. 15-1998/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Dem Theater „Commedia Futura“ wird für Druckkosten und Layout für das Projekt „Höllenfahrt“ ein Betrag von bis zu **1.500,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.3. Bezirkshaushalt 2008 - Klecks-Theater, Mischpult -

(Drucks. Nr. 15-1999/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Dem Klecks-Theater wird für die Anschaffung eines mobiles Mischpultes ein Betrag von bis zu **1.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.4. Bezirkshaushalt 2008 - Hogwards, Ferienmaßnahmen -

(Drucks. Nr. 15-2000/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Der Einrichtung „Hogwards“ wird für die Anschaffung von Möbeln und Durchführung verschiedener Veranstaltung im Rahmen des Ferienprogramms 2008 nachträglich ein Betrag von bis zu **1.030,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.5. Bezirkshaushalt 2008 - Nazarethgemeinde, Druckkosten -

(Drucks. Nr. 15-2001/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Der Nazarethkirchengemeinde wird für Druckkosten anlässlich des Weihnachtskonzerts ein Betrag von bis zu **150,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.6. Bezirkshaushalt 2008 - PPS, Monitore -

(Drucks. Nr. 15-2002/2008)

Herr Nagel und **Herr Schmitz Justen** machten deutlich, dass sie diesen Antrag als problematisch ansehen, da hier eine Finanzierung von städtischen Aufgaben übernommen wird. Letztmalig wird die SPD dieser Art von Anträgen zustimmen.

Der Bezirksrat beschloss:

Der Peter-Petersen-Schule wird für die Anschaffung von neue Monitore ein Betrag von bis zu **2.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Mit 1 Enthaltung beschlossen

TOP 7.1.7. Bezirkshaushalt 2008 - KunstWerk, Materialkosten -

(Drucks. Nr. 15-2003/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Der Kunstschule „KunstWerk“ e.V. wird für die Durchführung des Projektes „Gartenvielfalt“ in Zusammenarbeit mit der Peter-Petersen-Schule für Materialkosten ein Betrag von bis zu **600,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.8. Bezirkshaushalt 2008 - Two lives, Materialkosten -

(Drucks. Nr. 15-2004/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

Der Fa. two lives Einklang wird für die Durchführung einer Kinderausstellung und eines Wettbewerbs für Material – und Druckkosten ein Betrag von bis zu **420,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.9. Bezirkshaushalt 2008 - Einschulung -

(Drucks. Nr. 15-2005/2008)

Frau Grube monierte, dass es durch die nachträgliche Zahlung an die Familien Schwierigkeiten mit Datenschutz und tatsächlicher Nutzung für die Schulsachen geben könnte.

Herr Busse machte deutlich, dass er in Zusammenarbeit mit den Schulen einen Weg gefunden hat, diese Schwierigkeiten auszuschalten.

Der Bezirksrat beschloss:

Der Bezirksrat unterstützt die Schulanfänger aus Familien mit Hartz-IV-Bezug mit einem Gesamtbetrag von bis zu **3.000,00 Euro**.

Einstimmig

TOP 7.2. Gemeinsam von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.2.1. Durchgängiger Radweg auf der Ostseite des Rud.-v.-Bennigsen-Ufers (Drucks. Nr. 15-2085/2008)

Der Bezirksrat beschloss:

auf der Ostseite des Rudolf-von-Bennigsen-Ufers einen durchgängigen Radweg vom Kurt-Schwitters-Platz bis zum Riepestraße zu planen und zu bauen. Haushaltsmittel stehen bei 1.6300.518100 (Unterhaltung von Verkehrsflächen), 2.6300.079 (Bau von nicht beitragsfähigen Straßen) und 2.6800.901 Parkeinrichtungen – Rücklage nach NBauO zur Verfügung.

Einstimmig

TOP 7.4. der SPD-Fraktion

TOP 7.4.2. Offener Bücherschrank (Drucks. Nr. 15-2086/2008)

Bezug nehmend auf die Anregung in der Einwohnerfragestunde wurde der Standort diskutiert und deutlich gemacht, dass es keine Konkurrenzsituation zur Südstadtbibliothek sein soll, sondern eine gegenseitige sinnvolle Ergänzung. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, dass dieser Standort zunächst getestet wird. Sollte er nicht angenommen werden, kann der Bücherschrank auch an anderer Stelle aufgestellt werden.

Der Stadtbezirksrat Südstadt – Bult beschloss:

Ein „Offener Bücherschrank“ ist am Stephansplatz zu geeigneter Zeit aufzustellen und die dafür notwendigen 3000 € sollen zur einen Hälfte aus Eigenmitteln und zur anderen Hälfte aus Mitteln des Kultursponsorings aufgebraucht werden.

Die Verwaltung ist gefordert die notwendigen Schritte zu tun bzw. sie zu unterstützen, damit der Bücherschrank fester Bestandteil des kulturellen Austausches in Südstadt – Bult werden möge.

Einstimmig

TOP 7.5. von Bezirksratsherrn Siekermann (FDP)

TOP 7.5.1. Fahrradanhänger im Bereich Nord LB / Friedrichswall (Drucks. Nr. 15-2089/2008)

Herr Engelke verlas die Anträge in Abwesenheit von Herrn Siekermann.

Der Bezirksrat Südstadt-Bult beschloss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob nicht am Friedrichswall im Bereich des Gebäudes der Nord/LB Fahrradanhänger (Marke Hannover oder Marke Nord/LB) aufgestellt werden müssen.

Einstimmig

TOP 7.5.2. Maschseefest 2009

(Drucks. Nr. 15-2090/2008)

Herr Diener regte an, dass dies nur so passieren könnte, wenn der Radwegausbau aus TOP 7.2.1. abgeschlossen ist. **Frau Zühl** wies auf die Veranstaltungen im NDR-Festsaal hin.

Der Bezirksrat Südstadt-Bult beschloss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zusammen mit dem Veranstalter des Maschseefestes, HTS e.V., zu prüfen, ob nicht während der Festtage im nächsten Jahr der Radweg am Rudolph-von-Bennigsen-Ufer im Bereich Altenbekener Damm / Arthur-Menge-Ufer nur für

Fußgänger freigegeben wird.

10 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 7.5.3. Bordsteinabsenkung am Fußgängerüberweg Geibelstraße -Wienerwald- (Drucks. Nr. 15-2091/2008)

Herr Stichternath äußerte Zweifel an der Notwendigkeit. **Herr Engelke** wies darauf hin, dass hier der Bordstein sehr hoch ist und es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Der Bezirksrat Südstadt-Bult beschloss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Bordsteine am Fußgängerüberweg Geibelstraße in Höhe der Gaststätte „Wienerwald“ über das jetzige Maß hinaus gesenkt werden müssen.

12 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 7.6. von Bezirksratherrn Schmitz-Justen (DIE LINKE.)

TOP 7.6.1. Wasserspielanlage auf dem Bertha-v.-Suttner-Platz (Drucks. Nr. 15-2092/2008)

Herr Kuchenbuch monierte, dass keine Anschlüsse auf dem Platz vorhanden sind.

Herr Schmitz-Justen legte dar, dass nach seinem Kenntnisstand dafür 25.000,- € ausreichen müssten. **Frau Walther-Opitz** befürwortete den Antrag, da sonst keine solche Spielmöglichkeit vorhanden ist.

Der Bezirksrat beschloss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf dem Spielplatz am Berta-von-Suttner-Platz eine Wasserspielanlage zu schaffen und für zusätzliche Beschattung des Sandkastens und des angrenzenden Spielbereiches zu sorgen.

12 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 7.6.2. Verbotsschild an der Spielwiese Bertha-v.-Suttner-Platz (Drucks. Nr. 15-2093/2008)

Der Bezirksrat lehnte folgenden Antrag ab:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Schild „Fußballspielen verboten“ und das Schild, das nur die Notdurft von Hunden verbietet, an den Eingängen der Spielwiese am westlichen Teil des Berta-von-Suttner-Platzes zu entfernen und es durch ein Hundeverbotsschild zu ersetzen.

1 Stimme dafür, 17 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 7.6.3. Verbotsschild an der Spiel- u. Liegewiese Geibelplatz (Drucks. Nr. 15-2094/2008)

Der Bezirksrat lehnte folgenden Antrag ab:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Schild „Fußballspielen verboten“ und das Schild, das nur die Notdurft von Hunden verbietet, an den Eingängen der Spielwiese am westlichen Teil des Berta-von-Suttner-Platzes zu entfernen und es durch ein Hundeverbotsschild zu ersetzen.

1 Stimme dafür, 15 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 8. Informationen zu Bauvorhaben

keine

Herr Pollähne schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

Für die Niederschrift:

Pollähne
Bezirksbürgermeister

Busse
Bezirksratsbetreuer

